

ÖLN PFLANZENBEHANDLUNGS - RICHTLINIEN FÜR DEN FELDOBSTBAU UND KLEINANLAGEN UNTER 20 AREN (BERECHTIGT NUR ZUSAMMEN MIT UNTERSCHRIEBENEM GESUCHS- U. 2021

VERPFLICHTUNGSSCHEIN ZUR GARANTIEMARKE SUISSE GARANTIE)

März 21 Diese Version ersetzt alle bisherigen

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Pflanzenbehandlungsmittel sind nur bei Bedarf anzuwenden, also wenn ein grösserer, wirtschaftlich spürbarer Schaden durch Krankheiten und Schädlinge zu erwarten ist (Integrierte Produktion).

Vor allem beim Apfelwickler und bei der Kirschenfliege, Kirschessigfliege sind Schädlingsherde zu verhindern. Bei zu starkem Schädlingsaufkommen in den Pheromon- bzw. Farbfallen (Überschreiten der Schadschwellen) ist gemäss Instruktionen der Fachstelle für Obstbau eine Behandlung vorzunehmen.

In der Aufbauphase der Krone (beim Jungbaum) müssen die wenigen Blätter geschützt werden. Während der beginnenden Ertragsphase gilt es, die wenigen Früchte vor Krankheit und Schädlingsbefall zu bewahren. In der Vollertragsphase sollen dagegen die Pflanzenbehandlungsmittel allgemein zurückhaltend eingesetzt werden.

Pflanzenbehandlungen müssen in einem Spritztagebuch (z.B. IP-Kalender) aufgezeichnet werden mit Datum, Parzelle, Fläche od. Hochstämmen, Mittelname, effektive Menge und sachliche Begründung.

Bodenpflege: Bei Hochstämmen ist kein Herbizideinsatz gestattet. Ausnahme: Jungbäume bis zum 5. Standjahr (max. 0.5 m um die Stammbasis herum), aber nur mit Blattherbiziden (Nicht bewilligt auf Biodiversitätsförderflächen). Beim Herbizideinsatz in Kleinanlagen darf höchstens 30 % des Reihenabstandes oder maximal 180 cm offengehalten werden. In extensiven Anlagen darf die Baumscheibe höchstens auf einer Fläche mit 0.5 m Radius um die Stammbasis mit Herbizid behandelt werden.

Düngung: Bei der Düngung gelten Richtlinien der Hauptkultur, in der Regel die des Unternutzens (Lanzendüngung erlaubt). Bodenproben alle 10 Jahre. **Je Hochstammbaum** kann mit folgendem Nährstoffbedarf gerechnet werden:

N 0.45 kg / P 0.15 kg / K 0.56 kg / Mg 0.08 kg je Baum

(Bei BFF als Unternutzen gelten die Düngungsbestimmungen des entsprechenden BFF-Typs gemäss Direktzahlungsverordnung)
Kleinanlagen: Im Rahmen der gesamtbetrieblichen Nährstoffbilanz. Bodenproben alle 10 Jahre. Aufzeichnung über verabreichte Dünger, inkl. Blatt- und Hofdünger.

Pflanzenschutz: Auf eine Winterspritzung wird normalerweise verzichtet. Behandlungen finden während der Vegetationszeit statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen** (z.B. Nutzung des Grasses unter Hochstämmen oder Befallsdruck durch Schildläuse, Pocken- oder Blattgallmilben, Frostspanner, Blütenmotten usw.). **Hochstamm-Feldobstbäume mit einem Abstand von weniger als 10 m ab dem Stamm zu Waldrand, Hecken, Feld- und Ufergehölzen sowie Gewässern dürfen nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden, bleiben aber beitragsberechtigt.**

2 EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON PFLANZENBEHANDLUNGSMITTELN

2.1 Äpfel

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BLATTLÄUSE	NeemAzal (biol. Mittel) od. Pirimor, Pirimicarb, Alanto ^{3,6} , Gazelle ^{3,6} , Movento SC ⁶ , Teppeki ⁶ , Oryx Pro ^{3,6}	vor der Blüte (April) nach der Blüte (Mai)	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr ³ Im "RP Bienen" keine Neonicotinoide einsetzen, nur zur Bekämpfung der Kirschenfliege und der Kirschessigfliege KEF.
APFELWICKLER	Madex, Carpovirusine, Granupom (biol. Mittel) 3 - 4 Behandlungen sind ab Schlupfbeginn mitte Juni nötig) oder Prodigy, Mimic, Steward ⁴ , Zorro ⁶ oder Audienz ⁹ (biol. Mittel)	Anfangs – Mitte Juni	Ausnahmen nach Absprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg
SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Alanto ^{3, 5, 6} , Gazelle ^{3, 5, 6} , Oryx Pro ^{3, 5, 6}	sofort nach dem Abblühen	⁴ Bei Steward 2. Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x ⁵ wirkt auch gegen Blattläuse ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr
Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer od. Delan ⁷ (Dithianon) (max. 1.5 kg Rein-Kupfer/ Jahr entspr. 3 kg) ANILINO PYRIMIDINE wie Chorus*, Frupica*, Espiro* Papyrus* (max. 3 x) in Tankmischung mit Captan od. Delan ⁷ , Faban oder STEROLSYNTHESHEMMER (SSH) wie Systhane C WG, Slick ⁹ +Delan ⁷ , Sico ⁹ +Delan ⁷ , Bogard ⁹ +Delan ⁷ , Duotop Plus ⁹ u.a.m. (max. 4x) oder STROBILURINE wie Stroby*, Corsil*, Flint*, Tega*, (max. 4 Anwendungen/Jahr, max. 2 aufeinander folgende) oder Bellis*, Moon Privilege*, Sercadis* (max. 3 x), oder Kupfer, div. Schwefelpräparate, Tonerdepräparate (biol. Mittel) Mycosin ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb anschliessend bis zum Abblühen (Mai) Nach der Blüte (Mai - Juli)	Gegen SCHORF & MEHLTAU 3 bis max. 4 Behandl. besonders im Frühjahr vor u. nach der Blüte. Bei Tafeläpfelproduktion sind 2 bis 3 zusätzliche Schorfbehandlungen nötig. * in Tankmischung mit Captan, Delan ⁷ MARSSONINA-Blattfallkrankheit: Spritzfolge mit Syllit ⁶ (Dodine) und folgend Myco-Sin + Schwefel empfehlenswert. ⁷ Pro Parzelle und Jahr nach der Blüte insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon (Delan u.a.) pro ha anwenden!

2.2 Birnen Pflanzenbehandlungsmassnahmen sind selten nötig!

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
BIRNEN-POCKENMILBE	Paraffinöl (Zofal D u.a.) St. B-C 3.5 %, St. D 2 % oder im Herbst nach der Ernte 2 % Netzschwefel	Austrieb (März/April)	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten
BLATTLÄUSE	Pirimor, Pirimicarb, Alanto ^{3, 6} , Gazelle ^{3, 6} , Oryx Pro ^{3, 5, 6} , Teppeki ⁶ , Movento SC ⁶	Nach der Blüte (Mai)	Kein NeemAzal einsetzen (Phytotox)
BIRNBLATT-SAUGER	Movento SC ^{5, 6} oder Vertimec Gold oder Envidor	Anfang Juni	Tritt vor allem an Jungbäumen auf.
SÄGEWESPE	Siehe Äpfel	Nach dem Abblühen	⁶ Maximal 2 Behandlungen pro Jahr
APFELWICKLER	Siehe Äpfel	5.-10. Juni	⁵ wirkt auch gegen Blattläuse

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHORF & MEHLTAU	Kupfer oder Delan ¹⁴ (Dithianon) Siehe Äpfel Myco-Sin (biol. Mittel) ab Blütebeginn, im Abstand von 5-7 Tagen bis Ende Blüte, Teilwirkung gegen Feuerbrand	Beim Austrieb Vor u. nach Blüte	Behandlungen vor und nach der Blüte wichtig Folpet kann zu Blattschäden führen!
BIRNEN-GITTERROST	Slick ⁹ + Delan, Sico ⁹ + Delan, Bogard ⁹ + Delan, Flint ⁹ /Tega ⁹ + Captan, Systhane C WG, Duotop Plus gegen Schorf eingesetzt hat auch Teilwirkung auf Birnengitterrost	ab Blüte 3 bis max. 4x behandeln (April/Mai)	Beste Bekämpfung: Kranke Wacholderpflanzen Umgebung entfernen. ⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr

2.3 Kirschen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
KIRSCHENBLÜTE NMOTTE	Paraffinöl (Zofal D u.a.) St. B-C 3.5 %, St. D 2 % Rapsöl (Braxol, Telmion, Genol Plant u.a.) St. B-C 2 % (Mit Kupfer mischbar aber nicht mit Delan)	Beim Austrieb	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten ¹ Schalenwicklerwirkung
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel DF, Xen Tari bei warmer Witterung, Audienz (alles biol. Mittel) oder Mimic, Steward ¹ , eventl. mit Blattlausmittel kombinieren. Ausnahmsweise, wenn nach dem Abblühen noch häufig, mit Delfin, Dipel u.a. bei warmer Witterung (biol. Mittel) oder Mimic, Steward ^{1, 10}	Unmittelbar vor der Blüte (Anf. April) abgehende Blüte (Anf. Mai)	Eine Behandlung erfolgt nur nach starkem Vorjahresbefall, kombiniert mit 2. Moniliabehandlung in abgehende Blüte. Frostspanner: Einzelbäume mit Leimringen schützen (von Okt. – Ende April) ☛ Vogelschutz gegen Schnabelverklebungen
SCHALENWICKLER	Steward ¹⁰ , Mimic, Audienz (biol. Mittel)	Vor / nach der Blüte	
SCHWARZE KIRSCHENBLATTLAUS	Pirimor, Teppeki ⁶ , Alanto ^{3, 12, 6} , Gazelle ^{3, 12, 6} , Oryx Pro ^{3, 12, 6} , Movento SC ⁶ , NeemAzal-T/S (biol. Mittel)	Mai (10 - 14 Tage nach der Blüte)	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr ⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
KIRSCHENFLIEGE	2 mal Gazelle ^{3, 6, 11, 12} 0.02 %, Alanto ^{3, 6, 11, 12} , Oryx Pro ^{3, 11, 12, 6} 0.02 %, oder Movento SC ^{6, 11, 12} 0.125 % ab Farbumschlag bis 2 Wochen vor der Ernte. NeemAzal-T/S ¹¹ ab Flugbeginn 2 – 3 x alle 7 – 10 Tage bis 2 Wochen vor Ernte (biol. Mittel). Naturalis-L ⁸ alle 7 Tage ab Flugbeginn bis 1 Woche vor Ernte (biol. Mittel).	Beim Farbumschlag auf gelb (Juni) gestaffelt nach Sorten behandeln (2 Wochen vor Ernte) Kann mit Bitterfäule- und Fruchtmoniliabehandlung kombiniert werden.	Die Kirschenfliege muss nur bei mittel- und spätreifen Sorten bekämpft werden. Zur Befallsprognose die gelbe Kirschenfliegenfalle ab Ende Mai aufhängen. Einzelbäume mit 2-10 gelben Kirschenfliegenfallen ab Ende Mai schützen. ⁸ Teilwirkung auf Kirschenfliege ¹¹ Wartezeit 2 Wochen ¹² Wirkt auch gegen Blattläuse
KIRSCHESIGFLIEGE KEF	Bekämpfung gemäss Merkblatt und Allgemeinverfügung BLW. Wichtig ist Zeitspanne ab 2 Wochen vor Ernte und über die Ernte!		

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
SCHROTSCHUSS	Delan ¹⁴ od. Kupfer (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb	⁹ max. 4 Behandlungen pro Jahr
MONILIA & SCHROTSCHUSS	Sico ⁹ +Delan ¹⁴ , Slick ⁹ + Delan ¹⁴ , Divo ⁹ +Delan ¹⁴ , Difcor ⁹ +Delan ¹⁴ , Duotop Plus ⁹ , Prolectus ¹⁰ +Delan, Amistar ¹³ , Teldor ⁶ +Delan ¹⁴ , Cercobin ⁶ +Delan ¹⁴ , Systhane C WG ⁹ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Fezan ¹⁰ +Delan ¹⁴ .	1. Behandlung: im Ballonstadium, kurz vor dem Aufblühen. 2. Behandlung: Vollblüte bis Abblühen.	¹³ Amistar, Ortiva, Legado nur bis Ende Blüte einsetzen. Gegen BITTERFÄULE & FRUCHTMONILIA Sico+Delan oder Slick+Delan oder Teldor+Delan, Prolectus+Delan.
SCHORNIGGELMONILIA	Mittelwahl wie Blütenbehandlung ¹³	Schorniggestadium (2 Woche n. d. Blüte)	⁶ Maximal 2 Behandl. pro Jahr
BITTERFÄULE	Delan ¹⁴ , oder Slick ⁹ + Delan ¹⁴ , Flint ¹⁰ , Tega ¹⁰ , Moon Sensation ^{10, 11}	Beim Farbumschlag (Juni) kombiniert mit Kirschenfliegenbehandlung	Teldor, Prolectus bis 10 Tage vor der Ernte bei nicht abgedeckten Bäumen. ¹⁰ Maximal 3 Behandl. pro Jahr ¹¹ Wartezeit 2 Wochen
FRUCHTMONILIA	Teldor ⁶ , Prolectus ¹⁰ , bis 10 Tage vor der Ernte. Moon Privilege 0.0175 % + Flint 0.0175 % ^{10, 11} oder Moon Sensation ^{10, 11} bis 2 Wochen vor der Ernte		

Üblicherweise finden Behandlungen während der Vegetation statt. **Austriebsspritzungen bei Hochstämmen sind nicht verboten, sind aber sachlich zu begründen z.B. Unternutzen. Es gelten für die Beweidung und den Schnitt die Wartezeiten für bewilligte Herbizidbehandlungen auf Weiden und Wiesen beziehungsweise die Wartezeit für die Obsternte für ins Laub applizierte Pflanzenschutzmittel.**

Ausnahmen: In begründeten Fällen kann eine Austriebsbehandlung mit Paraffinöl oder Rapsöl gemacht werden; z.B. bei starkem Aufkommen der Kirschenblütenmotte (erfahrungsgemäss höchstens alle 3 - 4 Jahre). *Falls der Bewirtschafter der Bäume und jener des Unternutzens nicht identisch sind, sollte grundsätzlich auf Moniliabehandlungen verzichtet werden. In solchen Fällen ist eine Austriebsspritzung sinnvoll.*

2.4 Zwetschgen

Schädlinge	Insektizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
ZWETSCHGEN-BLATTGALL-MILBE	Paraffinöl (Zofal D u.a.), St. B-C 3.5 %, St. D 2 % Rapsöl (Braxol, Telmion, Genol Plant u.a.) St. B-C 2 % (Mit Kupfer mischbar aber nicht mit Delan)	Beim Austrieb kombiniert mit der Narrenkrankheit- behandlung	Öl nicht mit Delan (Dithianon) mischen und nicht vor Frostnächten ¹²⁾ Wirkt auch gegen Blattläuse ⁹⁾ max. 4 Behandlungen pro Jahr ⁴⁾ Bei Steward 2 Behandl. im Abstand von 14 Tagen. Max. 3 x/Jahr.
PFLAUMEN-SÄGEWESPE	Quassan (biol. Mittel), Alanto ^{3, 12, 6)} , Gazelle ^{3, 12, 6)} , Oryx Pro ^{3, 12, 6)}	unmittelbar beim Abblühen (Mai)	Bei starkem Vorjahresbefall und schwacher Blüte. ⁶⁾ Maximal 2 Behandl. pro Jahr Flugüberwachung mit Weiss-Falle von Anf. April-Ende Mai.
PFLAUMEN-WICKLER	Steward ⁴⁾ (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen oder Wechsel mit Alanto ^{3, 6)}) oder Alanto ^{3, 6)} (2 Behandlungen im Abstand von 14 Tagen oder Wechsel mit Steward ⁴⁾)	Mitte Juli kombiniert mit Delan gegen Zwetschgenrost	Bei starkem Auftreten behandeln (Schadsschwelle 2-3 % befallene Knospenaustriebe).
GRÜNE ZWETSCHGEN- BLATTLAUS	Pirimor, Pirimicarb, Teppeki ⁶⁾ , Alanto ^{3, 12, 6)} , Gazelle ^{3, 12, 6)} , Oryx Pro ^{3, 12, 6)}	Unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	Eine Behandlung erfolgt nur bei starkem Vorjahresbefall. Einzelbäume mit Leimringen schützen (von Okt. – Ende April)
FROSTSPANNER	Delfin, Dipel, Xen Tari WG bei warmer Witterung, Audienz (alle biol. Mittel), Steward ¹⁰⁾ , Mimic	unmittelbar vor der Blüte (Mitte April)	von Okt. – Ende April) ☛ Vogelschutz Schnabelverklebungen
KEF Kirschesigfliege	Gemäss Merkblatt und Allgemeinverfügung BLW.		

Krankheiten	Fungizide	Zeitpunkt	Bemerkungen
NARRENKRANKHEIT & SCHROTSCHUSS	Kupfer oder Delan ¹⁴⁾ (max. 4 kg Rein-Kupfer/Jahr = 8 kg Produkt)	Beim Austrieb (März) vor der Blüte (Mitte April)	⁹⁾ max. 4 Behandlungen pro Jahr ¹⁰⁾ Maximal 3 Behandl. pro Jahr ¹⁴⁾ Pro Parzelle u. Jahr max. 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden. Entspricht 3 Beh. mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzier- ter Aufwandmenge (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) in Tankmischung mit anderen Produkten sind maximal 5 Behandlungen möglich.
MONILIA FRUCHTMONILIA	Siehe Kirschen: 1. Behandlung im Ballonstadium Siehe Kirschen		
ZWETSCHGEN ROST	Delan ¹⁴⁾ , Flint ¹⁰⁾ , Tega ¹⁰⁾ , Slick+Delan ¹⁴⁾ , Sico ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Bogard ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Divo ⁹⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Teldor ⁶⁾ +Delan ¹⁴⁾ , Prolectus ¹⁰⁾ +Delan ¹⁴⁾	Mitte Juni sowie Mitte Juli kombiniert mit Pflaumenwickler- behandlung	

3. RÜCKSPRACHE MIT DEM LANDWIRTSCHAFTLICHEN ZENTRUM LIEBEGG OBSTBAU

Die unten aufgeführten Mittel sind eine Auswahl aus der Liste der für ÖLN/IP bewilligten Pflanzenbehandlungsmittel [PBM] (SAIO-Wirkstoffliste). Behandlungen mit anderen Mitteln müssen **vorgängig** vom Landw. Zentrum Liebegg, OBSTBAU schriftlich bewilligt werden. Die Liste aller für ÖLN/IP bewilligten PBM, aktuelle SAIO-Wirkstoffliste, kann unter www.liebegg.ch heruntergeladen werden.

Behandlungen gegen Schädlinge und Krankheiten, die sporadisch auftreten, erfolgen nur nach Rücksprache mit dem Landw. Zentrum Liebegg in Gränichen (Telefon 062 / 855 86 38/39). Siehe auch Obstbau aktuell unter: www.liebegg.ch

4. LISTE DER ZUGELASSENEN PFLANZENBEHANDLUNGSMITTEL (MASSGEBEND IST DIE SAIO-WIRKSTOFFLISTE)

	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA	GwA
Insektizide (biol. Mittel)	Audienz, Spintor	Spinosad	Versch. Firmen	20 m
	Alanto	Thiacloporid	Bayer	50 m
	Gazelle SG, Oryx Pro	Acetamiprid	Stähler, Syngenta	20 m
	Envidor	Spirodiclofen	Bayer	20 m
(biol. Mittel)	Delfin, Dipel, XenTari WG	Bacillus thuringiensis	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Madex, Granupom, Carpovirus	Apfelwicklergranulosevirus	Versch. Firmen	
	Mimic	Tebufenozid	Omya	
(biol. Mittel)	NeemAzal T/S	Azadirachin A	Versch. Firmen	
	Movento SC	Spirotetramat	Bayer	
(biol. Mittel)	Naturalis-L	Beauveria bassiana	Andermatt-Biocontrol	
	Pirimor, Pirimicarb	Pirimicarb	Versch. Firmen	50 m
	Prodigy	Methoxyfenozid	Bayer	
(biol. Mittel)	Quassan	Quassia	Versch. Firmen	
	Steward	Indoxacarb	Stähler	20 m
	Teppeki	Fonicamid	Omya	
(biol. Mittel)	Telmion, Braxol, Genol Plant	Rapsöl	Versch. Firmen	
	Vertimec Gold	Abamectin	Syngenta	50 m
(biol. Mittel)	Vista, Oleate 20, LOTIQ u.a.	Fettsäuren (K- bzw. Na-Salze)	Versch. Firmen	
	Zorro	Spinetoram	Omya	50 m
(biol. Mittel)	Zofal D, Weissöl, Oléoc u.a.	Paraffinöl	Versch. Firmen	

NUMMER	HANDELSNAME	WIRKSTOFF	FIRMA	GwA
<i>Akarizide</i>	nur nach Rücksprache	mit dem Landw. Zentrum	Liebegg-Gränichen	
<i>Fungizide</i>	Amistar, Ortiva, Legan, Heritage	Azoxystrobin	Versch. Firmen	20 m
(biol. Mittel)	Armicarb, Ghekkio	Kalium-Bicarbonat	Versch. Firmen	
	Bellis	Boscalid+Pyraclostrobin	BASF Schweiz AG	20m
	Bion	Acibenzolar-S-methyl	Syngenta	
(biol. Mittel)	BlossomProtect	Aureobasidium pullulans	Andermatt-Biocontroll	
	Captan, Malvin	Captan	Versch. Firmen	20 m
	Chorus *)	Cyprodinil	Syngenta	
	Cercobin	Tiophanate-methyl	Stähler	50 m
	Cyflamid, Pican	Cyflufenamid	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Curatio	Schwefelkalk	Andermatt-Biocontroll	50 m
	Delan, Atollan, Legan, Dithianon	Dithianon	Versch. Firmen	50 m
	Syllit	Dodine	Versch. Firmen	50 m
	Flint *), Tega *),	Trifloxystrobin	Bayer, Syngenta	
	Delan Pro	Kaliumphosphonat + Dithianon	Syngenta, BASF	50 m
	Faban, Venturex, Espiro Plus	Pyrimethanil + Dithianon	Versch. Firmen	20 m
	Folpet	Folpet	Versch. Firmen	20 m
	Fontelis, Furioso*)	Penthiopyrad	Stähler, Omya	20 m
	Frupica*)	Mepanipyrim	Stähler	
	Fezan*) (Nicht bei Zwetschgen)	Tebuconazol	Versch. Firmen	20 m
(biol. Mittel)	Kupferpräparate	Kupfer	Versch. Firmen	
	Moon Privilege	Fluopyram	Bayer	
	Moon Experience	Fluopyram+Tebuconazol	Bayer	20 m
	Moon Sensation	Trifloxystrobin+Fluopyram	Bayer	20 m
(biol. Mittel)	Myco-Sin, Myco-San, Ulmasud	Tonerdemischpräparate	Andermatt-Biocontrol	
(biol. Mittel)	Netzschwefel	Netzschwefel	Versch. Firmen	
	Nimrod (nur bei Aepfel)	Bupirimate	Versch. Firmen	
	Prolectus	Fenpyrazamin	Omya	
	Phoscap	Kaliumphosphonat + Captan	Leu & Gyax	20 m
	Espiro, Papyrus, Pyrus *)	Pyrimethanil	Versch. Firmen	20 m
	Slick*), Sico*), Bogard*), Divo*),	Difenconazol	Versch. Firmen	20 m
	Difcor 250 EC*)	Difenconazol	Schneider Agro	20 m
	Stamina S *), Quartet Lux *)	Kaliumphosphonat	Versch. Firmen	
	Stroby WG *), Corsil *)	Kresoxim-Methyl	Versch. Firmen	
	Systhane C WG, Duotop Plus	Captan-Myclobutanil	Omya, Stähler	20 m
	Systhane Max*)	Myclobutanil	Omya	20 m
(biol. Mittel)	Serenade Max	Bacillus subtilis	Stähler	
	Sercadis*), Rondo Sky*)	Fluxapyroxad	BASF Schweiz AG	20 m
	Teldor	Fenhexamid	Bayer	
	Topas, Topas Vino	Penconacol	Versch. Firmen	
(biol. Mittel)	Vacciplant	Laminarin	Stähler	

*) in Tankmischung mit Delan (oder Captan) beim Kernobst obligatorisch, beim Steinobst Wirkungserweiterung auf Schrotschuss, Bitterfäule, Narrenkrankheit und Zwetschgenrost.

GwA = Abstand zu Gewässer. Distanz kann mit driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe unter: [Weisungen Betreffend Massnahmen zur Reduktion der Abstandsaufgaben](#)

5. FEUERBRAND www.feuerbrand-ag.ch

Gefährliche Bakterienkrankheit, die neben Apfel, Birnen und Quitten auch Weissdorn, Vogel- und Mehlbeeren (Sorbus), Cotoneaster, Feuerdorn, Photinia (Stranvaesia), Mispeln und Feuerbusch befällt. Im Juni – Juli werden die Krankheitssymptome nach einer Infektion während der Blütezeit sichtbar. Die Symptome sind abgestorbene Blüten- oder Fruchtbüschel und Blätter, die sich vom Blattstiel her schwarz verfärben oder abgestorbene braun – schwarz verfärbte Zweige. Befallene Pflanzenteile grosszügig entfernen und fachgerecht entsorgen.